

Eine Initiative zur milieusensiblen Pastoral - Krankenhauseelsorge

Welches Anliegen/ Ziel haben wir verfolgt?

KrankenhauseelsorgerInnen wollen besser wahrnehmen mit welchen Leuten sie zu tun haben und sich schneller auf eine Gesprächssituation einstellen können. Das erscheint notwendig, um hilfreicher für unterschiedliche Menschen sein zu können.

Was war die Initiative? Wie haben wir sie umgesetzt? Wer war beteiligt – in welcher Form?

Nach einer inhaltlichen Beschäftigung mit den Sinus-Milieus wurden Nachtkästchen zu den unterschiedlichen Milieus gestaltet und dazu Geschichten erzählt.

Drei Milieus wurden dann genauer reflektiert:

Welche Erfahrungen bringen die Menschen mit?

Bei welchem Bibeltext könnten sie andocken?

Welcher theologische Inhalt ist hilfreich in der Situation von Krankheit/ Ausweglosigkeit/ Verzweiflung/ Leid?

„Was holen wir aus unserer Schatzkiste?“

Was waren die Wirkungen? Woran haben wir erkannt, dass wir unser Ziel erreicht haben/ wir mit unserem Anliegen angekommen sind?

Beispielhaft zwei Situationen:

Zu einer Abschiedssituation kam die Krankenhauseelsorgerin. Es war kein Priester verfügbar. Die Angehörigen, die sehr traditionell eingestellt waren hatten damit Probleme. Die Seelsorgerin konnte reflektieren, dass es hier um eine Art von „Heilssicherheit“ geht, theologisch argumentieren. Dass sie nicht akzeptiert wurde, hat sie nicht verletzt.

In der Begleitung eines jungen Mannes mit einer Krebserkrankung (Mil. Der digitalen Individualisten) konnte ein für ihn hilfreiches Bild gezeichnet werden: Er konnte die Krankheit als „Challenge“ annehmen und fand das Bild eine Bungee-Sprungs ohne Seil für seine ungewisse Situation.

Was ist uns/mir sonst noch dabei aufgefallen?

Die KrankenhauseelsorgerInnen bleiben dran am Thema, haben Feuer gefangen. Sie nehmen die Beschäftigung mit den Sinus Milieus als Werkzeug mit, wenn sie in die Einzelgespräche gehen.

Verantwortlich:

Dipl.P.Ass. Gabriele Miglbauer, Krankenhauseelsorgerin (für Anfragen: gabriele.miglbauer@dioezese-linz.at)

Mag^a Irmgard Lehner, Projektleiterin Milieusensible Pastoral im Dekanat Wels